

... Tierbücher, die zweifellos mit zu den schönsten und preiswertesten gehören ..."



Beilage der Düsseldorfener Nachrichten

Von Straußen, Iltissen und von wilden Bären

Drei vorbildliche Tierbücher

Im Sommer dieses Jahres brachte der Herbert-Stuffer-Verlag in Baden-Baden und Berlin zwei entzückende Tierbücher heraus: „Sturmfeder“ und „Der Hund“. Damals schon begrüßten wir die überaus lobenswerte Tat dieses Verlages, und wir hofften und wünschten, daß möglichst bald, wie versprochen, weitere Bände dieser feingeschriebenen und lebensvoll gezeichneten Reihe herauskommen möchten.

Nun liegen drei neue Bücher vor: H. E. Kuylman, der auch meisterhaft in dem zuerst herausgegebenen Werkchen „Sturmfeder“ das tühne Leben eines Falken beschrieb, hat in gleicher Vollendung die spannende Erzählung vom „Raubfix, dem schlauen Iltis“ geschaffen. Durch Feld und Gehöft streift ewig hungrig, von ungeheurem Altdurst besetzt, dieser kleine, wendige Räuber, listig, ver schlagen, voller Mut und überall in der heimischen Gemarkung abspielt, ein Bild vom harten, unerbittlichen Leben, erschütternd und erhebend zugleich.

Das kommt uns auch immer wieder zum Bewußtsein, lesen wir den vierten Band dieser kleinen Tierbücher, den Martha Roegner uns schenkte. Ein riesenhafter afrikanischer „Strauß kurre“, in einsamer Steppe hausend, sorgt sich in rührender Zärtlichkeit um seine Brut, besiegt mit List und unglaublicher Verschlagenheit Panther und Menschen, die beide seine hilflosen Jungen rauben wollen. Gleich den nachfolgenden Kapiteln, die von einem Marder, von einem Firsch und von den Königen des Nordpols, den weißen Bären, berichten, immer wieder fühlen wir alles beherrschend im Ablauf des täglichen Geschehens die große Liebe zum Bruder im Tier aus diesen Zeilen.

Ferdinand Osendowski, ein Mann, dessen Werke weit in der Welt bekannt sind, steuerte dieser Jugend-Reihe ein weiteres allgemein spannend geschriebenes Büchlein bei: „Im Lande der Bären“, auf der Halbinsel Kola im Nördlichen Eismeer, geht ein kleiner zwölfjähriger Lappenjunge, dessen hilflose Familie in großer Not ist, monatelang allein auf die gefährvolle Jagd, um kostbare Felle heimzubringen. Weiskühe, Hermelin, Luchs, Bielenfrak und Elche sind seine Beute. Bald hätten ihn die großen Braunbären geholt, doch glücklich endet nach manchen Fährnissen die Jagd, und Muto, der jugendliche Pelzjäger, kehrt, reich mit Schätzen beladen, mit seinem treuen Hund, seinem Rentier und Schlitten wieder heim.

Ottomar Starke zeichnete trefflicher die Bilder zu diesen drei Werkchen, zu diesen Tierbüchern, die zweifellos mit zu den schönsten und preiswertesten gehören, die wir auf diesem Gebiete besitzen, und die zu lesen eine stille Freude für junge, aber auch ebensovoll für erwachsene Menschen ist. Dr. Rudolf Weber.

11. 12. 38

Die kleinen Tierbücher / Eine Jugend-Reihe

- Nr. 1 H. E. Kuylman: Sturmfeder / Die Geschichte eines edlen Falken
- Nr. 2 Edith Klatt: Der Hund / Eine Erzählung
- Nr. 3 Martha Roegner: Strauß kurre / Tiergeschichten aus Süd und Nord
- Nr. 4 H. E. Kuylman: Raubfix, der schlaue Iltis
- Nr. 5 Ferdinand Osendowski: Im Land der Bären

Jeder Band reizvoll illustriert u. sorgfältig ausgestattet: 1 Mark 50

Z

Herbert Stuffer Verlag Baden-Baden und Berlin

